

Reisen und Wandern

Bäder und Sommerfrischen - Wochenend und Ausflugsziele

ABC für die erste Italienreise.

- A** Alles kannst du unendlich sehen. Gregorius, der große Altkenner, war ein ganzes Leben in Rom. Er konnte es immer noch nicht, logte er von sich selber.
- B** Betrachte wenigstens, aber eindringlich. Eine Stunde auf dem Berg vor dem erleuchteten Schloß, eine Nacht auf dem Vesuv, eine Messe in den Katakomben, ein Karfreitag im Markusdom sind dem Besucher in unaussprechlichem Gedächtnis. Man reist nicht, um Inventur zu machen.
- C** E vor e und i wird wie sich, g vor e und i wird dich ausgesprochen. Cicero gleich Lichtgitter, Gergenti gleich Gichtgitter. Das ist die ganze Hegelei. Alles übrige spricht man genau aus wie bei Mutter.
- D** Dieben, Garibaldianern und Abzenteufern begegnet du nicht. Sie leben nur in Schmökern und auf den Bühnen.
- E** Einmal nach Italien fahren langt nicht. Deine erste Fahrt will dich nur auf den Geschmack bringen.
- F** Freunde gibt es in Hülle und Fülle. Suche sie dir. In kleinen Gassen, in malerischen Winkel, der großen Umzügen, mach' nur die Augen auf. Viel Freude hast du auch an den Gedächtnis, die du zu Hause läßt. Nicht einmal beim Papst braucht du einen Smokey.
- G** Guardia ist die Ortspolizei. Man kennt sie am schwarzen Sturzhelm und sie sind freundliche Leute. Die mit dem Dreieck sind die Carabinieri. Sie sind repräsentative Polizei und leben es selten, gefragt zu werden. Man tut besser daran, sie zu bestaunen, als sie um einen Weg zu fragen.
- H** H kennt der Italiener nicht, er könnte es auch nicht aussprechen. Heiß heißt überall caldo, fast ist freddo. Da in Italien alles auf Sonne eingestellt ist, wird es uns niemand überleben, wenn wir an kalten Tagen um eine Wärmelampe bitten. Die Hitze ist in Italien erträglich, als man denkt, weil sie trocken ist. Aber eine Sonnenbrille darf man deshalb ruhig tragen.
- I** Imperium. Was bedeutet Schutt und Trümmer hat man die Felsen des antiken Imperiums wieder freigelegt, die Fundamente hergestellt, Altäre und Säulen wieder aufgerichtet, so daß wir wieder ein gerundetes Bild des antiken kaiserlichen Roms haben. Mit Blut und Eisen ist in allerneuester Zeit das neue Imperium aufgerichtet worden, und beides ist das Werk eines großen Mannes.
- K** Königlich in Italien ist gar nicht. Sparte dir derlei Bemerkungen. Die Leute finden dich genau so komisch wie du sie. Weil es so gefordert wird, spreche dich auch nicht den Kleiderordnungen in der Kirche. Du ersparst dir und deinen Nebenmenschen viel Bedrüd. Sag' auch nie „Sei uns in Deutschland“. Man legt dir das leicht als Dogmat aus. Bemerkung: darauf zu nie herumfallen. Kleider tragen in Italien die Kinder.
- L** Dies vorher treffliche Bäder. Für einen Aufenthalt am Comersee, die Verhältnisse von Manjoni, für Florenz den „Piazzale“ von Michelangelo. Stell dir aus der Kunstgeschichte die Kunstwerke der Orte zusammen, die du vorwiegend sehen wirst und fühlst sie genau.
- M** Maffarotti sind gut, aber man kann sie nicht immer und nicht mit Geduld essen. Man brät am besten die Speisefar mit einem deutschsprechenden Kellner oder an Hand des Wörterbuchs. Basta ciutta sind Maffarotti mit Tomatenauce. Basta in Brodo sind Maffarotti in Fleischbrühe. Sie beginnen fast jede Mahlzeit.
- N** Nappel sehen ist wunderbar. Aber man muß nicht danach herben. Gehe hin, wenn du willst. Nappel ist Nappel nicht bloß Santa Lucia am Hafen und der Vesuv. Es ist auch der Vesuv und der Wunderberg Solofara, der andere feuerperende Berg.
- O** Otto braucht dir beim Denken keine Bauchschmerzen zu machen. Ohne die übertragene Offenbarung am Wege läßt du sonst nichts Grünes und Jüdes; das Öl ist feinstes Fett, befeuchtend und besser als sein Ruf. Manche Italiener kommen dir dillig. Du darfst es ruhig als nichtsagendes Kompliment ansehen. Sogar dein Italiens Loben sie. Den Papst sehen ist leichter, als du denkst. Jedes Refle-



700-Jahr-Feier der Stadt Miltenberg.

Das idyllisch am Untermain gelegene Städtchen Miltenberg, das alljährlich das Ziel vieler Ausflügler und Touristen ist, begeht in diesem Jahr die Feier seines 700jährigen Bestehens. Am 22. bis 30. August feiert die Stadt ihr Jubiläum mit einer Festwoche. (Schertl-Magenberg-W.)

büto bezeugt es, es kostet dich also keine Mühe und kein Verdienst. Bist einige Stunden wartend. Kennenmiere deshalb nicht damit in der Heimat, denn es war keine Grinatländerei.

R Rom muß man gesehen haben. Florenz auch, eine süditalienische Stadt auch, einen griechischen Tempel auch. Sonst war man nicht in Italien. Bist Benedig ist zu wenig.

S Schonung tut not. In Rom sagt man, zwischen 2 und 5 Uhr sind auf der Straße nur die Engländer, die Straßenbahn und die Hunde.

T Trattoria ist das mittlere Gasthaus. In ihnen und in den Osterien kann man am besten das Volk kennenlernen. Die Lichter haben manchmal rote Hefen. Das kommt von Übermaß des Temperamentes und des Weines.

U Über der Grenze ist man nicht losgelassen. Man kann sich da nicht mehr erlauben als in der Heimat. Überall steht man in der Welt.

V Vino ist Wein. Er ist nicht teuer und es gibt ihn in ungeheuren Mengen und in allen erdenklichen Qualitäten. Also es gibt nicht nur Chianti. Trinke an jedem Ort seine Spezialitäten, schon um bewilligen, damit du den Wein der deutschen Heimat wieder lieben lernst.

Z Zigaretten und Zigaretten gibt es in den konfessionierten Bäden, die die Ausflügler „Sale (Salz) e Tabacchi“ tragen. Die billigen Sorten läßt man am besten ungetauft. In den Hotels kosten Rauchwaren bedeutend mehr.

Dr. Heinrich Reichert.

Mit der Reichsbahn nach Düsseldorf. Nachdem die beiden ersten 13-tägigen Sonderzüge der RBD, Mainz nahezu 2000 Volksgenossen den Besuch der Ausstellung „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf ermöglicht haben, werden für die Antrags nach weiteren Sonderzügen. Es wird deshalb am Samstag/Sonntag, 14. und 15. August ein dritter anderthalbtägiger Sonderzug nach Düsseldorf fahren, zu dem auch Sonderzugsfahrkarten nach Köln ausgeben werden.

75 Jahre Bahnpostverbindungen in Deutschland. Ein Vierteljahrhundert nach der Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn scheint eine Fahrt mit dem Zuge seine aufregende Sache mehr gemein zu sein. Man fing an, daß die Zeit

unterwegs mit Lesen zu vertreiben. Das kann man daraus schließen, daß 1862 — vor 75 Jahren — ein hiesiger Münberger Buchhändler, Heinrich Schrag, den Antrag stellte, auf dem Münberger Bahnhof einen festen Verkaufstand für Bücher und Schriften errichten zu dürfen. Dieser Antrag war der erste seiner Art in Deutschland und führte zur Einrichtung der Münberger Bahnhofsbuchhandlung, die noch heute im Besitz der Familie Schrag ist.

50 Jahre Weltverkehr. Der Weltverkehr, der seinen Sitz in Marientberg hat, bildet im Jahre 1937 auf ein 50-jähriges Bestehen zurück. Er ist also fast genau so alt wie der Eisenbahn. Seine Aufgabe, das schöne rechteckige Mittelgebirge dem Wanderverkehr zu erschließen, hat er bis jetzt mit bestem Erfolg durchgeführt. Im Laufe der Jahre wurden etwa 50 Ortsgruppen gebildet, die sich nicht nur auf das Gebiet des Weltverkehrs beschränken, sondern auch außerhalb dieses Gebietes Ortsgruppen, so z. B. in Wiesbaden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M.

Kraftpost quer durch die Alpen. Am 1. Juli wurden von München aus drei neue internationale Kraftwagenlinien in Betrieb genommen, die im Nord-Süd-Verkehr durch die Alpen eine wichtige, schon seit langem geplante Neuerung bedeuten. Die erste Linie führt von München über Garmisch-Partenkirchen, den Fernpaß und Landeck nach St. Moritz. Die Fahrten werden von den drei beteiligten Vorkommnissen gemeinsam durchgeführt: es verkehren also deutsche, österreichische und schweizerische Omnibusse abwechselnd zwischen München und St. Moritz. Die zweite Linie verbindet München mit Genéve. Sie verläuft über Kofel, Garmisch-Partenkirchen, Fernpaß, Landeck, Meran, Bozen. Hier übernachtet der Reisende und steigt am anderen Tag in den Wagen der Sod (Società Automobilistica Dolomiti) um, der ihn über Cortina nach dem Vauquienhof bringt. Die dritte Verbindung führt von München über die Reichsautobahn und die Alpenstraße zur Reichsgrenze bei Moll und weiter nach Lofor. Hier bezieht Anschluss an die österreichische Eilinie Zofor, Großglocknerstraße, Vins, Cortina, Benedig. An diese drei großen Kraftwagenlinien, die täglich befahren werden, schließen sich noch zahlreiche andere Verbindungen an, so auf deutschem Boden die Deutsche Alpenpost von Berchtesgaden bzw. Mittenwald nach Garmisch-Partenkirchen. Die Verkehrsleiter der Straße München — St. Moritz ist zunächst vom 1. Juli bis 31. August vorgesehen, während München — Bozen bis 15. September und München — Zofor bis 5. September befahren werden.

Schreppers
 preiswerte Rheinfahrten.
 Punkt u. Restaurant an Bord.
 Dienstag, 10. und Donnerstag, 12. August, Schiffsfahrt „Gloria“ Rheinfahrt 1. RM.
 Rheinfahrt ab Saarbrücken 1.20 RM. St. Goar 1.50 RM. Ab Saarbrücken 1.45 Uhr.
 Mittwoch, 11. und Freitag, 13. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 14. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 15. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 16. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 17. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 18. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 19. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 20. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 21. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 22. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 23. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 24. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 25. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 26. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 27. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 28. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 29. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 30. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 31. August, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 1. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 2. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 3. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 4. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 5. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 6. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 7. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 8. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 9. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 10. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 11. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 12. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 13. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 14. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 15. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 16. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 17. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 18. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 19. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 20. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 21. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 22. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 23. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 24. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 25. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 26. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 27. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 28. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 29. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 30. September, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 1. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 2. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 3. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 4. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 5. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 6. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 7. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 8. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 9. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 10. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 11. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 12. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 13. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 14. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 15. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 16. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 17. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 18. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 19. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 20. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 21. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 22. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 23. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 24. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 25. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 26. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 27. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 28. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 29. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 30. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 31. Oktober, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 1. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 2. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 3. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 4. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 5. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 6. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 7. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 8. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 9. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 10. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 11. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 12. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 13. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 14. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 15. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 16. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 17. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 18. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 19. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 20. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 21. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 22. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 23. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 24. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 25. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 26. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 27. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 28. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 29. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 30. November, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 1. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 2. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 3. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 4. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 5. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 6. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 7. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 8. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 9. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 10. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 11. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 12. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 13. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 14. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 15. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 16. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 17. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 18. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 19. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 20. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 21. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 22. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 23. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 24. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Donnerstag, 25. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Freitag, 26. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Samstag, 27. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Sonntag, 28. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Montag, 29. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Dienstag, 30. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.
 Mittwoch, 31. Dezember, Schiffsfahrt „Gloria“ St. Goar 1.50, Koblenz 1.20, Ab Saarbrücken 1.20, Rheinfahrt 1.20.

Schroth-Kur Sanator Dr. Möller
 Dresden-Loschwitz
 und alle Naturheilmethoden Große Erfolge. Prospekte
Ausflugsort Schlaferskopf
 Café-Restaurant
 452 m ü. d. M. bei Wiesbaden. Schöne Aussicht.
 2 1/2 km von Chaussee und Eisenbahn.
 Mittagessen zu 1.— RM. la Wein! 1
 Gute Autostraße und Spazierwege.

Nervös - Erschöpft
 Spezialkuranstalt Hofheim 24 (Taunus)
 bei Frankfurt am Main. Telefon 214
 Mäßige Preise. L. Dr. M. Schulze-Kahle, Nervenarzt
 Sonderfahrt über die
Schlaferskopf von Verdun
 und zur
Weltausstellung in Paris
 vom 16.—20. Aug. und vom 23.—27. Aug.
 Fahrpreis in mod. neuen Ausflugszügen
 einseitig. Hotel u. Verpflegung. Eintritt in die
 Ausstellung. Besichtigungen usw. im
 Programm 82 RM. Anmeldung zwecks
 Verköstigung. Umgehend erforderlich. Bestätigung
 Gebild. Verköstigung. Anmeldeung u. Prospekt.
 A. M. A. Kleine-Bernhardt.
 Hofheim, Steinweg 2. Telefon 27766.

Waldwirtschaft „Zur Krimm“
 Gonsenheim b. Mainz, b. d. Mühlhirschenbrücken
 Bes. K. Stoll
 Elektr. Haltestelle Gonsenheim-Kirche. Ab Gonsenheim
 herrl. Waldspaziergang über Wendenbus u. Nothelferkapelle.
 (Der Wildpark hat sich um 2 junge Hirsche vermehrt)

Hotel Lindenau
 das modernste gepflegte
 Haus in
Heigenbrücken
 Herrliches Südlage nahe
 am Wald. Pensionen.
 Preis RM. 3.50 bis 4.50
 Verlangen Sie Prospekt!
 Fernruf 19 —

Hotel Lindenau
 das modernste gepflegte
 Haus in
Heigenbrücken
 Herrliches Südlage nahe
 am Wald. Pensionen.
 Preis RM. 3.50 bis 4.50
 Verlangen Sie Prospekt!
 Fernruf 19 —

Waldwirtschaft „Zur Krimm“
 Gonsenheim b. Mainz, b. d. Mühlhirschenbrücken
 Bes. K. Stoll
 Elektr. Haltestelle Gonsenheim-Kirche. Ab Gonsenheim
 herrl. Waldspaziergang über Wendenbus u. Nothelferkapelle.
 (Der Wildpark hat sich um 2 junge Hirsche vermehrt)

Straußwirtschaft
 Dalen. Gerhard
Hattenheim (Rhg.)
 Hauptstraße 62
 Im Ausschank 1636

Sonntag, 8. August 1937.

fanden den Weg, den ihnen niemand gezeigt hatte.

richtig geglaubt; hatten sie etwas von dritter Seite gehandelt bekommen, so stand für die Eltern das, was sie gelehrt war. Schließlich verlor man alles Interesse an diesen Kindern und ließ sie sich selbst überlassen. Die Mutter ließ sich noch von der äußeren Pflege wenig, Ethel und Hans blühten sich unglücklich. Die Sehnsucht nach der rechten Mutter war groß. Als Ethel einmal im Schlaf nach der Mutter rief, wurde sie gelächelt. — Da sollten beide einen gemachten Entschluß: Sie wollten fortlaufen, hin zur Mutter. Sie würde helfen. Sie würden nie wieder um Verzeihung einkaufen.

Sie tiefen wußten um einen Freitrag nach der Schule vom ersten Frühling an.

In Kürze für die Frau.

Ähnlichkeit und Ehe.

Der Wiener Dozent und Arzt Dr. Hoffkötter hat Untersuchungen über Ehelichkeit und Ähnlichkeit zwischen Mann und Frau angestellt. Waren sich die Ehepartner von Anfang an ähnlich, so beträgt der Prozentsatz der glücklichen Ehen 75. Den höchsten Prozentsatz der glücklichen Ehen, und zwar 90, findet man dort, wo Mann und Frau erst im Laufe der Ehe einander ähnlich werden. Bleibt das Ähnlichwerden der Eheleute aus, so sinkt der Satz auf 35 %.

Eine Steuer auf den Ehelichkeit.

In St. am führt die Regierung einen Kampf gegen die Verewilligung der Frauen, der darin besteht, daß sich die Frauen die Haare kurz schneiden lassen. Es wird durch ein neues Gesetz, wor das Tragen des sogenannten Subitopfes nicht verboten, die Frauen aber, die sich die Haare schneiden lassen, werden mit einer Steuer belegt. Der Ertrag dieser Steuer ist für die Zwecke der öffentlichen Wohlfahrt bestimmt.

Schlaglähne gebissen.

Ein deutscher Techniker hat ein Gerät erfunden, das es ermöglicht, Schlaglähne zu bissen. Bei dieser Methode soll die Lähne zudem viel mehr ausgeglichen werden. Nach Angabe des Erfinders dieses Gerätes soll man die dreifache Menge von Schlaglähnen erhalten als bei der bisherigen Zubereitungsmethode.

Neuer Frauenberuf in London.

In London hat eine junge Dame sich einem vollständig neuen Beruf zugewendet, der aber schon nach kurzer Zeit sehr vielversprechend erscheint. Sie hat sich an einer Straßen- und des belebten Londoner Viertels niedergelassen als Maschinenführerin. Für wenige Pfennige besetzt sie einen Strumpf aus, wenn unterwegs eine Nahe ausgegangen ist. Ihre Tätigkeit erfreut sich eines großen Zuspruchs, daß bereits eine Hilfskraft angestellt werden muß.

Wann ist eine Frau vollkommen?

Eine dänische Zeitung hat kürzlich eine Umfrage durchgeführt, welche die Eigenschaften der vollkommenen Frau festlegen sollten. Nach diesem Ergebnis ist eine Frau dann vollkommen, wenn sie 1. Zeitungen nach dem Lesen ordentlich zusammenfaltet, 2. wenn sie über Freundsinnen in deren Abwesenheit nichts Böses spricht und 3. wenn sie immer aufrichtig sagt, wie alt sie ist. Man sieht, es ist ein sehr dürftiges und oberflächliches Ergebnis.

Wir haben Logierbesuch.

Gebote für Galt und Galtfreund. — Wir machen keine „Umstände“. — Grundlichkeit und Rücksichtnahme.

Seht zur Ferienzeit legen sich alter Freunde und Verwandte als Logierbesuch an, aber auch man selbst soht den Plan, irgendeinen lieben Menschen zu besuchen und bei ihm zu wohnen.

Selen wir als Hausfrauen einmal ganz ehrlich: Logierbesuch wird immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge begrüßt. Jeder Galt stellt an den Haushalt Anforderungen, man muß Rücksicht nehmen und umorganisieren. Nicht jeder hat ein Fremdenzimmer zur Verfügung, oft ist es nur die Schlafkammer, die den Galt aufnehmen kann. Und so wird oft die Abreise für beide Teile mit einem Aufatmen begrüßt.

Muß das so sein? Ich glaube, mit ein bißchen gutem Willen von Galt und Galtfreund läßt sich hier vieles ändern. Man muß sich von vornherein darauf einstellen, daß die Gäste immer etwas schwieriger sind. Es ist ja auch unheimlich, in einem fremden Bett zu schlafen, man weiß nicht recht, wo man mit seinen Sachen hin soll, und das „aus dem Koffer

leben“ muß gelernt sein! Aber auf keinen Fall darf sich die Hausfrau durch ihren Logierbesuch aus der Regelmäßigkeit des Haushalts bringen lassen.

Der Hausherr liebt es nämlich garnicht, wenn plötzlich die Zeiten für die Mahlzeiten dem Galt zuliebe geändert werden. Ein Mann, der seinem Beruf nachgeht, braucht seine Regelmäßigkeit, sonst wird er nervös — und das beeinflusst die Atmosphäre des Hauses. Jeder Galt hat es gern, wenn ihm von vornherein gesagt wird, wie der Stundenplan des Hauses ist: dann und dann frühstücken wir, dann und dann wird zu Mittag gegessen. Unter diesen Umständen braucht sich der Galt garnicht zu genieren, einmal eine Mahlzeit abzuliegen, er kann sich dann alles viel besser einrichten.

Sehr wichtig für beide Teile ist, daß man nicht unaufhörlich dem anderen am Schürzenband hängt und ihn keine Minute des Tages allein läßt. Es ist ja garnicht notwendig, daß wir unseren Logierbesuch auf allen seinen Wegen begleiten, es ist garnicht angebracht, wenn man sich unausgesehnt „kümmer“, das belastet den anderen nur. Es ist selbstverständlich, daß eine vielbeschäftigte Hausfrau nicht immer Fremdenführer spielen kann, das muß der Logierbesuch einsehen und dann selbst einmal den Weg finden. Auf der anderen Seite ist es natürlich sehr nett, wenn man durch den Besuch einmal Gelegenheit hat, die Schönheit seiner Heimat kennenzulernen, die man sich ja meist nur dann anschaut, wenn einen der Logierbesuch dazu zwingt.

Aber der Galtgeber darf sich die Sache auch nicht zu leicht machen. Ein bißchen muß der Galt schon fühlen, daß man für ihn sorgt, und daß man sich freut, wenn man einen Galt hat. Man darf nicht verlangen, daß der Galt sich so zu Hause fühlen muß — — — daß er alles selbst machen muß!

Für den Galt ist es selbstverständlich, den Galtgeber nicht zu übersteigerten Gelassungen zu verleiten. Es muß nicht jeden Tag etwas „unternommen“ werden, es muß nicht jeden Tag etwas „los sein“. Es ist ein bedrückendes Gefühl für einen Galt, wenn er denken möchte, daß sich seine Galtgeber nur viele Wochen trumm legen müssen, um die Kosten ihres Besuches wieder herauszubekommen. Man kann ja auch einmal die Rollen tauschen und die Galtgeber einladen — zum Theater oder Kino, so etwas wird immer sehr gern angenommen!

Eine selbstherrliche Rücksicht sollte es für jeden Galt sein, sich den Lebensgewohnheiten seines Galtgebers anzupassen. Es geht nicht, daß er bis in den Mittag hinein schläft und die Hausangehörigen nicht weiß, wann sie das Logierzimmer aufräumen muß. Selbstverständlich ist es ebenso höflich, wenn der Galt zu früh aufsteht und dadurch die Hausfrau — die gern noch ein bißchen im tiefsten Regellage herumwirtschaftet hätte, zwingt, sich ihm zu widmen und „bequemlich“ angepasst zu erscheinen.

Es gehört viel Takt dazu, Logierbesuch zu sein — und weichen zu haben: Logierbesuch heißt Pflichten für Galt und Galtgeber!

S. L.

Ja sagen!

Nicht fragen: Werden wir's schaffen?
Es wird einem jeden von uns schwer;
Ein jeder gibt sein Bestes her.
Rollen und Opfer sind unsere Waffen.
Nicht fragen: Werden wir's schaffen?
Ja sagen!

Wir betteln nicht und feilschen nicht;
Betteln ist widerlich.
Wir warten auch nicht auf das Glück im Schoß.
Wir kämpfen und glauben — wir ringen.
Und werden durch Arbeit das Glück erzwingen.
Wir betteln und feilschen nicht!
Uns obdient — die Pflicht!

Franz Mahle.

Würfeln von jungen Kartoffeln und gleichem Kohlschlach, bedeckt mit den übrigen Kartoffeln und dampft alles verschlossen und verdeckt auf mäßigem Feuer unter Schütteln und unter Zugießen von ganz wenig Fleischbrühe langsam weich. Tomaten- salat als Beilage.

Gemüse-Kartoffeln in Buttermilchkante.

Die Würfel von 1 Sellerieknolle und etwa 300 Gramm Kartoffeln in Salzwasser weich kochen, ebenso die Scheiben von

Alle
Einkoch-Artikel
billig und gut
bei **FRANKE**
HAUS UND KÜCHENGERÄTE
11 WIESBADEN TEL. 27824
gleich bei der Feuerwehr

1 Kilogramm Kartoffeln. Eine helle Schwiwe aus 80 Gramm Butter oder Fett, 1 gebatene Zwiebel und 100 Gramm Mehl mit Gemüsebrühe ablöschen, 2 Eigelb Tomatenmark zugeben, mit Buttermilch zu gebatener Konsistenz verreiben, mit Salz, Paprika, Zitronensaft und 1/2 Teelöffel Suppenwürze abschmecken, Gemüse und Kartoffeln unterheben und mit gehackter Petersilie bestreuen.

Mutter und Tochter gleichgekleidet?



Durchgehende Kostümlinien für Damen, und Kostüm mit Faltenlinie und Gürtel für Mädchen. Maßstab-Schnitt 1:10 u. B-T 2475

Es wollte die letzte Jahre mitunter scheinen, als gäbe es überhaupt keine Unterschiede zwischen dem Kleid der Mutter und dem Kleid der Tochter mehr. Wenn die Mutter im Sportkleid beinahe niehter gehen, wo bleibt die Tochter?

Daß Mütter und heranwachsende Töchter sich als Kameradinnen fühlen, kommt in der Art sich zu kleiden deutlich zum Ausdruck. Und trotzdem gibt es Unterschiede, muß es Unterschiede geben. Wegen der verschiedenen Ansprüche, die von der Figur an die Kleidform gestellt werden. Man kann nicht die gleiche Kleidform wählen, wenn man fünfzigste neunzig und wenn man fünfzigste hundertundzwanzig hat. Das graziöse, bewegliche Äußere der Tochter darf sich alles niedliche, Herliche, Dröllige leisten. Für die reiferen Jahre gilt mehr die gute Machart, der edle Stoff, die geschmackvolle Garnitur. Kindliche Faltenfragen umwallen allerliebst ein schlanke Jungmädchenschen, auf der linken

Seidenstoffe

Waschstoffe

Wollstoffe

Ullstein-Schnitte, modisches Beiwerk, schöne Knöpfe, alles finden Sie in reicher Auswahl in unseren Spezial-Abteilungen.

KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN KÜCHENGERÄTE

Anspielung eines Doppelfinns haben sie dagegen keine Erläuterung.

Am wenigsten unterscheiden sich die Mütter und Töchter aus der Badtrachtstellung und der Abstellung für die härteren Freizeitsportarten. Denn hier hat der sportliche Stil so sehr überhand genommen, daß Mütter und Töchter wie Zwillinge aussehen.

Derzeitmäßig knappe Straßenkostüme werden von allen Jahrgängen gleich gern getragen. Sie sind eine Art Gleichtracht geworden. Nur die etwas größere Länge der Jacke kennzeichnet die fräuliche Form. Willst du die junge Fräulein mehr gefallen an einem sportlichen Goldstrich mit Wolle finden, die zum Schmetzergewicht neigende Mama dagegen einem durchlaufenden Schnitt den Vorzug geben.

Küche und Haus

Wieviel Zucker brauche ich?

Das Wichtigste bei der Herstellung von Süßmisch oder — wie wir es heute nennen — von „flüssigem Obst“ ist, daß nur sehr geringe Mengen von Zucker in vielen Fällen sogar kein Zucker dabei benötigt wird. Zur Herstellung von Apfelmost eignen sich besonders säurearme Sorten bzw. Jalläpfel, die ohne Zucker- und Wasserzucker verarbeitet werden. Bei der Verwendung von Birnen kann man herbe Sorten allein verwenden, andere am besten mit Apfel mischen. Ausgeschnittene Süßmische lassen sich durch eine Mischung von Obst und Beerenfrüchten herstellen.

Für die Verwendung anderer Obst- und Beerenarten zur Süßmischbereitung gelten folgende Zusätze an Zucker bzw. Wasser:

Zuckerzusatz auf 1 kg Frucht bzw. auf den Saft von 1 kg Frucht	Wasserzusatz auf 1 Liter Saft
Brombeeren: 100 g	1/4-1/2 Liter
Erdbeeren: 80 g	1/4-1/2 "
Himbeeren: 90 g	1/4-1/2 "
Johannisbeeren, rote: 125-150 g	1/4-1/2 "
Johannisbeeren, weiße: 125 g	1/4-1/2 "
Johannisbeeren, schwarze: 100 g	1/4-1/2 "
Stachelbeeren (reife): 75-125 g	1/4-1/2 "
Quitten: 50 g	1/4-1/2 "
Aprikosen: 125 g	1/4-1/2 "
Sauerfrüchten: 80-100 g	1/4-1/2 "
Mirabellen: 75 g	1/4-1/2 "
Wirsing: 75 g	1/4-1/2 "
Kirschen: 60 g	1/4-1/2 "
Süßfrüchten: —	—
Beerenbeeren: 75 g	1/4-1/2 "
Holunderbeeren: 100 g	1/4-1/2 "
Kürbis: —	—
Reisfrüchten: —	—
Rhabarber: 100-150 g	1/4-1/2 "

Abgeschlossene Gerichte aus neuen Kartoffeln.

(Ausreichend für je 4-5 Personen).

Überbackene Käsekartoffeln mit Schinken.

Etwa 1 1/2 Kilogramm kleine neue Kartoffeln in Salzwasser weich kochen (größere in Scheiben schneiden) und 150 bis 200 Gramm geschälten Schinken in Würfel schneiden. Dann 1/2 Liter Milch, auch halb Milch, mit 1-2 Eiern ver-

rühren, 80 Gramm geriebenen Hartkäse zugeben, mit Salz, Paprika und reichlich geschältem Schnittlauch abschmecken, mit den Kartoffeln vermischen, alles in eine gefettete Pfanne geben, mit geriebenem Semmelbröseln, Butter beträufeln und in der Küche überbacken. Mit einem Salat auftragen.

Direktbische Schmandkartoffeln.

1 1/2 Kilogramm neue Kartoffeln in Salzwasser mit Kümmel weich kochen und in Scheiben schneiden. Inzwischen eine helle Schwiwe aus 100 Gramm Butter und ebensoviele Mehl mit etwas Kartoffelbrühe und fester Milch dinstig verköchen, 2 kleine gehackte Gewürzkräuter und 2 Eigelb, Paprika sowie 150 Gramm halbfette Jervelmark zugeben, mit Salz, Pfeffer, 1/2 Teelöffel Suppenwürze und einem Spritzer Wein einarbeiten, die Kartoffeln belegen und alles unter Schütteln erhitzen. Tomaten- und Selleriesalat als Beilage.

Nach-Kartoffeln, schwedische Art (Fleischlos).

1 1/2 Kilogramm neue Kartoffeln in Salzwasser halbweich kochen und in fingerbreite Scheiben schneiden. Von diesen gibt man eine Schicht in eine gutbutterte Pfanne, beträufelt mit Milchsenf, streut geschälten Schnittlauch auf, belegt mit geschlagenen und gepfefferten Tomatenstücken, dann wieder Kartoffeln und fährt so fort. Auf mäßigem Feuer langsam gargekocht, trägt man das wohlgeschmeckende Gericht mit einem Frühlingsalat auf.

Neue Kartoffeln nach böischer Art.

In 80 Gramm Butter oder Fett 1 gehackte Zwiebel hell dünsten, 2 gehackte Karotten, 1/2 kleinere gleiche Sellerieknolle, 2 Eigelb Tomatenmark, Rorbeerblatt, 2 zerdrückte Wacholderbeeren und einige Gewürzkräuter zugeben, alles in kurz überhebender Fleischbrühe etwa 15 Minuten kochen, kräftig mit Mehl einbacken, mit zerhacktem Koriander abschmecken, durchstreichen, mit weicher Fleischbrühe nach Belieben verlängern, mit Salz, Paprika und Petersilie sowie einem Glas Madeira und Zitronensaft abschmecken, zum Schluß etwa 80 Gramm feingewaschenen rohen Schinken zugeben und in der Tunk 1 Kilogramm geschälte Kartoffelscheiben durchziehen lassen.

Schwarzwürstler Kartoffeln mit Schwarzwurst.

Die Hälfte von etwa 1 Kilogramm rohen neuen Kartoffelscheiben gibt man mit Salz und Paprika erhitzen, in eine gutbutterte Pfanne oder Kasserole mit Deckel, darauf feingewaschenes geschältes, gut mit gehackter Petersilie vermischtes Schwarzwurst nach Belieben, bestreut mit

